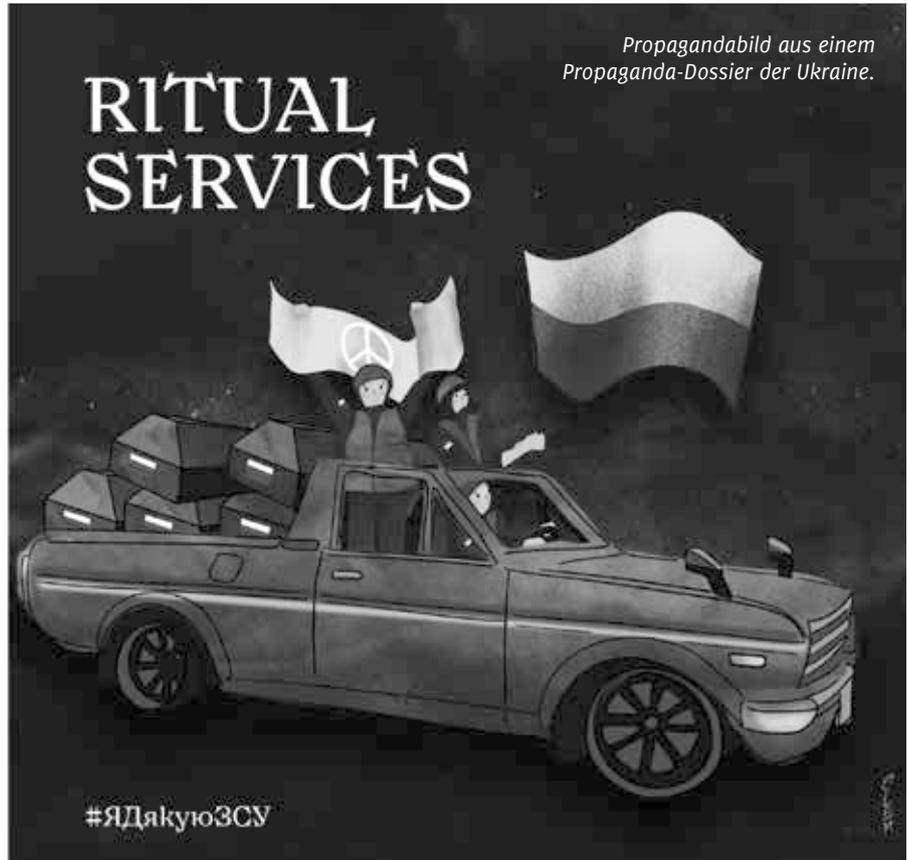


Dieser Text wurde zuerst am 22.03.2022 auf www.mintpressnews.com unter der URL <https://www.mintpressnews.com/ukraine-propaganda-war-international-pr-firms-dc-lobbyists-cia-cutouts/280012/> veröffentlicht.
Lizenz: Dan Cohen, Mint Press News, CC BY-NC-ND 4.0

Autor: Dan Cohen

ist der Korrespondent von „Behind The Headlines“ in Washington D.C. Er hat weit verbreitete Video- und Print-Reportagen aus Israel und Palästina produziert. Er twittert unter @DanCohen3000.



Internationale PR-Firmen, U.S.-Lobbyisten und CIA-Vertreter: Der Propagandakrieg der Ukraine

Dan Cohen enthüllt das Netzwerk ausländischer Strategen, Lobbyisten aus Washington und mit den Geheimdiensten verbundener Medien, die hinter dem PR-Krieg der Ukraine stehen.

Seit Beginn der russischen Offensive in der Ukraine am 24. Februar 2022 hat das ukrainische Militär das Bild einer tapferen kleinen Armee kultiviert, die sich dem russischen Goliath entgegenstellt. Um den Eindruck von der Stärke des ukrainischen Militärs zu verstärken, hat Kiew einen stetigen Strom ausgeklügelter Propaganda produziert, die darauf abzielt, die öffentliche und offizielle Unterstützung westlicher Länder zu gewinnen.

Die Kampagne umfasst Sprachführer, Schlüsselbotschaften und Hunderte von Propagandapostern, von denen einige faschistische Bilder enthalten und sogar Neonazi-Führer preisen.

Hinter den Anstrengungen in Sachen Öffentlichkeitsarbeit der Ukraine steht ein Heer ausländischer Politstrategen, Lobbyisten aus Washington, sowie ein Netzwerk aus Medien, die mit den Geheimdiensten verbunden sind.

Die Propagandastrategie der Ukraine wurde von einem NATO-Kommandeur gelobt, der der Washington Post sagte: „Sie sind wirklich ausgezeichnet in Stratcom – Medien, Info-Ops und auch Psy-Ops.“ [1] Die Zeitung räumte schließlich ein, dass „westliche Beamte sagen, dass sie zwar viele der Informationen, die Kiew über die sich entwickelnde Situation auf dem Schlachtfeld veröffentlicht – einschließlich der Opferzahlen auf bei-

den Seiten – nicht unabhängig überprüfen können, dass es sich aber dennoch um eine äußerst effektive „strategische Kommunikation (Stratcom) handelt.“

Der Schlüssel zu den Propagandabemühungen ist ein internationales Heer von PR-Firmen, die direkt mit dem ukrainischen Außenministerium zusammenarbeiten, um einen Informationskrieg zu führen. Laut der Branchennachrichtenseite „PRWeek“ wurde die Initiative von einer anonymen Person ins Leben gerufen, die angeblich eine in der Ukraine ansässige PR-Firma gegründet hat [2].

„Von der ersten Stunde des Krieges an haben wir beschlossen, uns dem Außenministerium anzuschließen, um ihnen zu

helfen die offiziellen Quellen, sprich die Wahrheit zu verbreiten“, so die namenlose Person gegenüber PRWeek.

„Dies ist ein hybrider Krieg: eine Mischung aus blutigem Kampf und einer riesigen Desinformations- und Fake-Kampagne, die von Russland [sic] angeführt wird. Den anonymen Angaben zufolge haben sich mehr als 150 PR-Firmen an dieser Propaganda-Blitz-Aktion beteiligt.“ Namenlose Person gegenüber PRWeek

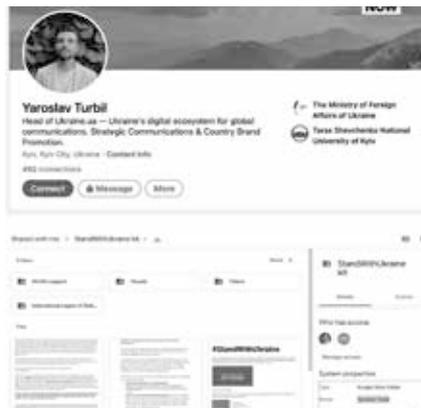
Die internationale Anstrengung wird von Nicky Regazzoni, der Mitbegründerin der PR-Firma PR Network [3], und Francis Ingraham, einem Top-Berater für Öffentlichkeitsarbeit mit engen Verbindungen zur britischen Regierung, angeführt. Ingraham war früher für die konservative Partei Großbritanniens tätig, sitzt im Rat für Strategie und Evaluierung des Kommunikationsdienstes der britischen Regierung, ist Vorstandsvorsitzender der International Communications Consultancy Organisation und leitet die Mitgliedsorganisation von LG Comms [4], den Kommunikatoren der britischen Kommunalverwaltung.

„Wir hatten das Privileg, die Bemühungen zur Unterstützung der ukrainischen Regierung in den letzten Tagen zu koordinieren“, so Ingraham gegenüber PRovoke Media. „Agenturen haben ganze Teams zur Verfügung gestellt, um Kiew im Kommunikationskrieg zu unterstützen. Unsere Unterstützung für das ukrainische Außenministerium ist unerschütterlich und wird so lange wie nötig fortgesetzt.“ [5]

Mit einer anonymen ukrainischen Persönlichkeit, die sich mit zwei der wichtigsten PR-Figuren der Kiewer Regierung zusammenschloss, verteilte das ukrainische Außenministerium ein Dossier [6] (archiviert [7]). Darin enthalten sind Materialien, die PR-Agenturen über „Schlüsselbotschaften“, die genehmigte Sprache, Inhalte für entlarvte Propagandakonstrukte, rechtsextreme und neonazistische Propaganda vorgeben.

Ein Ordner des Dossiers wird von Yaroslav Turbil geführt, der auf seiner LinkedIn-Seite als „Chef von ukraine.ua – des digitalen Ökosystems der Ukraine

für globale Kommunikation, strategische Kommunikation und Markenförderung des Landes“ beschrieben wird [8]. Turbil hat für mehrere „zivilgesellschaftliche“ Organisationen gearbeitet, die eng mit der US-Regierung verbunden sind und ein Praktikum bei Internews absolviert, einer mit US-Geheimdiensten verbundenen Organisation, die unter dem Deckmantel der Förderung der Pressefreiheit arbeitet.



Zu den in dem Dossier verbreiteten Propagandakonstrukten gehört ein Video über den Vorfall auf der Schlangeninsel, der sich schnell als falsch herausstellte. Dabei sollen ukrainische Grenzsoldaten, die auf einer kleinen Insel stationiert waren, getötet worden sein, nachdem sie einem sich nähernden russischen Kriegsschiff, das sie zur Kapitulation aufgefordert hatte, gesagt hatten: „F*ckt euch!“

Präsident Zelensky gab eine Pressekonferenz, auf der er ankündigte, er werde den Männern die Medaille „Held der Ukraine“ verleihen, während die Mainstream-Medien die Geschichte weit verbreiteten. Die vermeintlich toten Soldaten tauchten jedoch schnell wieder auf [9] und bewiesen, dass ihr heldenhafter Einsatz eine Farce war.

Obwohl die Geschichte nachweislich gefälscht ist, enthält das Dossier ein Propagandavideo, das sie weiterhin verbreitet. Ein weiterer Ordner in dem Dossier wird von Dasha Podoltseva, einer ukrainischen MFA-Grafikerin verwaltet und enthält Hunderte von Propaganda-Grafiken, die von Künstlern in Europa und den Vereinigten Staaten eingereicht wurden [10].

Einige zeigen allgemeine „Kein Krieg“-Botschaften, während Dutzende anderer Bilder „Den Geist von Kiew“ feiern – einen heldenhaften ukrainischen Piloten, der sich als nicht existent herausstellte [11] – sowie den fingierten „Snake Island 13“-Vorfall.

Viele verwenden eine fremdenfeindliche und rassistische Sprache, und einige preisen ausdrücklich prominente ukrainische Neonazis, darunter den C14-Führer Yevhen Karas. Außerdem wird der faschistische, paramilitärische Rechte Sektor und das neonazistische Asow-Bataillon gepriesen. Auf mehreren Bildern wird zu „Bandera-Smoothies“ aufgerufen – eine Anspielung auf Molotow-Cocktails, die nach dem verstorbenen OUN-B-Kommandeur Stepan Bandera benannt sind, der während des Zweiten Weltkriegs mit Nazi-Deutschland bei dem Massensoldat an Juden und Polen kollaborierte. Ein weiteres Bild zeigt ein Buch mit dem Titel: „Enzyklopädie der unheilbaren Krankheiten“, in dem Russland, Weißrussland, Nordkorea, Syrien und Eritrea aufgeführt sind.



„Evhen Karas. Unsere positive Nachricht. #Thank_You_Ukraine_Army.“ Karas ist ein Anführer der Neonazi-Bande C14, der sich mit folgendem Slogan brüstet: „Wir haben Spaß am Töten“



Bandera-Smoothie für Freunde von Putin



Offizielle Grafik zur Rekrutierung aus dem Dossier des ukrainischen Außenministeriums.



Die Ezyklopädie der unheilbaren Krankheiten: Russland, Weißrussland, Nordkorea, Syrien, Eritrea.

Ausländische Extremisten strömen in die Ukraine

Das Dossier enthält auch einen Link zu einer Seite des Außenministeriums mit dem Titel „Kampf für die Ukraine“ [12]. Es enthält Anleitungen für Ausländer, die sich den von Neonazis verseuchten ukrainischen Streitkräften anschließen wollen, die sich „Internationale Verteidigungslegion der Ukraine“ nennen.

Nach Zelenskys Aufruf an ausländische Kämpfer, eine Brigade zu bilden, sind Kämpfer aus der ganzen Welt, einschließlich der USA, des Vereinigten Königreichs, Kanadas, Australiens, Spaniens, Kolum-

biens, Brasiliens [13], Chiles und anderer Länder angereist, um sich den russischen Streitkräften entgegen zu stellen. Andere, die keine Kampfausbildung oder -erfahrung haben, sind wegen „Kriegstourismus“ angereist - ein britischer Soldat bezeichnete sie als „Kugelfänger“ [14].

Während die ukrainische Regierung angibt, dass Zehntausende ihrem Aufruf gefolgt seien, äußerten einige Kommentatoren Zweifel an diesen Zahlen und bezeichneten sie als „PR-Übung“ [15]. Die Ausländer, die in die Ukraine gereist sind, wurden jedoch mit einer viel härteren Realität konfrontiert, als sie erwartet hatten.

Die russische Luftwaffe bombardierte Militäreinrichtungen in der Nähe des Schlafplatzes der ausländischen Kämpfer. Ein spanischer Kämpfer, der ins benachbarte Polen geflohen ist, bezeichnete die Bombardierung als „Botschaft“, die Tausende hätte töten können [16].

In ähnlicher Weise warnte ein amerikanischer Kämpfer, der sich in einem Krankenwagen versteckte, um der Front zu entkommen, dass die ukrainischen Behörden Ausländer töteten, die sich entschieden, nicht zu kämpfen, und nannte dies eine „Falle“ [17].

Korrektes Wording

In einem Dokument des Dossiers wird die von der ukrainischen Regierung festgelegte, akzeptable Sprache zum Konflikt mit Russland beschrieben.

„Solche russischen Klischees wie ‚Referendum auf der Krim‘ oder ‚Wille des

Volkes der Krim‘ sind absolut inakzeptabel“, heißt es in dem Dokument, das sich auf das 2014 durchgeführte, überwältigend erfolgreiche Referendum zur Abspaltung von der Ukraine bezieht [18]. Das Dokument hält die Begriffe „Bürgerkrieg im Donbass“, „interner Konflikt“, „Konflikt in der Ukraine“ und „ukrainische Krise“ zur Beschreibung des Krieges des ukrainischen Militärs mit den abtrünnigen Republiken der Donbass-Region für inakzeptabel.

Und das, obwohl das Büro des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte schätzt, dass seit 2014 14.200 Menschen, darunter 3.404 Zivilisten, bei internen Kämpfen in der Ukraine getötet worden sind [19].

Anstelle dieser Formulierungen wird in dem Dokument die Verwendung der Begriffe „Bewaffnete Aggression der Russischen Föderation im Donbass, internationaler bewaffneter Konflikt, russischer Krieg gegen die Ukraine, russisch-ukrainischer Konflikt und bewaffneter Konflikt“ gefordert.

Schlüsselbotschaften

Ein weiteres Dokument mit dem Titel „Schlüsselbotschaften“ enthält spezifische Propaganda-Behauptungen, die in den westlichen Mainstream-Medien weit verbreitet wurden, aber inzwischen diskreditiert sind. In einem Abschnitt wird behauptet, dass „ganz Europa am Rande einer nuklearen Katastrophe stand, als die russischen Truppen mit dem Beschuss des größten europäischen Kernkraftwerks

Saporischschja begannen“. Rafael Mariano Grossi, der Generaldirektor der Internationalen Atomenergie-Behörde, sagte jedoch, dass das von einem russischen „Projekt“ getroffene Gebäude in der Anlage in Saporischschja „nicht Teil des Reaktors“ gewesen sei, sondern ein Ausbildungszentrum [20]. Die russischen Truppen überließen den ukrainischen Arbeitern den weiteren Betrieb der Anlage.

Ein weiterer Abschnitt dankt der Türkei für die Entscheidung, „den Zugang russischer Kriegsschiffe zum Schwarzen Meer zu blockieren“.

Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan schloss jedoch die Meerengen Bosphorus und Dardanellen für alle Militärschiffe [26] und hinderte damit sowohl NATO- als auch russische Schiffe am Zugang zum Schwarzen Meer.

Zu den Kernbotschaften des Dokuments gehört eine Dankeserklärung an die „Anti-Kriegs-Demonstrationen von Bürgern vieler Nationen in aller Welt, die die Ukraine bei der Verteidigung gegen Russland nachdrücklich unterstützen“. Dies bezieht sich auf große Pro-Ukraine-Demonstrationen in Europa, bei denen die USA und die NATO aufgefordert wurden, eine Flugverbotszone über der Ukraine einzurichten und russische Militärflugzeuge abzuschießen, was den Konflikt in einen Weltkrieg zwischen atomar bewaffneten Mächten verwandeln könnte.

„Entgegen der russischen Propaganda gibt es keine Diskriminierung aufgrund der Rasse oder der Nationalität, auch nicht, wenn es um das Überschreiten der Staatsgrenze durch ausländische Bürger geht“, behauptet das ukrainische Dokument.

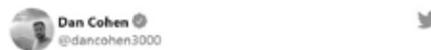
Zahlreiche Videos und Berichte belegen jedoch, dass die ukrainischen Behörden Afrikaner daran hindern, vor den Kämpfen zu fliehen. Sogar die New York Times – wohl kaum eine Bastion der Kreml-Propaganda – veröffentlichte einen Bericht, der diese rassistischen Praktiken dokumentiert [29].

In einer Meldung heißt es: „Am 16. März warfen die russischen Streitkräfte eine Bombe auf ein Theater, in dem bis zu 1300 Zivilisten untergebracht waren. Die Zahl der Todesopfer ist noch unbekannt.“ Max Blumenthal berichtet jedoch, dass die Explosion das Ergebnis einer

Operation unter falscher Flagge gewesen zu sein scheint, die vom neonazistischen Asov-Bataillon geplant wurde und darauf abzielte, eine NATO-Intervention auszulösen [30].

Von der NATO unterstützte Trollfarmen

Eine weitere anonyme Untersuchung zeigt, wie ukrainische PR-Firmen gezielt Werbung nutzten, um russische Internet- und Social-Media-Netzwerke mit Botschaften zu fluten, die dazu aufrufen, Moskau wirtschaftlich zu isolieren und „den Krieg zu beenden“ [31]. Angeführt wird diese Bemühung von Bezlepkin Evgeny Vitalievich, der den Aliasnamen Evgeny Korolev verwendet, zusammen



The NED published video of its CEO, Damon Wilson, at a rally outside the White House, declaring "Glory to Ukraine" – the salute used by Nazi collaborator Stepan Bandera's OUN-B, which carried out mass murder of Jews and Poles during World War 2.



7:23 PM · Mar 7, 2022
424 Likes · Reply · Copy link
Read 23 replies

Tweet von Dan Cohen: „Die NED veröffentlichte ein Video ihres Geschäftsführers Damon Wilson, der auf einer Kundgebung vor dem Weißen Haus den Gruß „Ruhm für die Ukraine“ ausrief - den Gruß, der von der „OUN-B“ des Nazi-Kollaborateurs Stepan Bandera verwendet wurde, die während des Zweiten Weltkriegs Massenmorde an Juden und Polen verübte. [27]

mit Pavel Antonov von der Organisation Targetorium. Hinter seinem Pseudonym Korolev verfasste der ukrainische Informationskrieger einen Beitrag auf seiner (inzwischen privaten) Facebook-Seite, in dem er damit prahlte, dass die Facebook-Anzeigen seines Unternehmens innerhalb von drei Tagen 30 Millionen Aufrufe erzielten. Zur selben Zeit hat Facebook russischen staatlichen Medien die

Schaltung von Anzeigen und die Monetarisierung von Inhalten untersagt [32]. Es sind mehrere gefälschte Konten für Medien wie Russia 24 entstanden, die das echte Konto unter einer Reihe von Fakes begraben. Facebook hat auch Erklärungen von russischen Beamten, einschließlich solchen des Verteidigungsministeriums, als „falsch“ gekennzeichnet.

Diese Kampagne wurde Berichten zufolge auf Empfehlung von StopFake durchgeführt, einem selbsternannten „Faktenchecker“-Kanal, der vom National Endowment for Democracy, dem Atlantic Council [34], den tschechischen und britischen Außenministerien und der International Renaissance Foundation finanziert wird, die Geld von der Open Society Foundation des Milliardärs George Soros erhält [33].

StopFake wurde im März 2020 von Facebook beauftragt, „den Fluss russischer Propaganda einzudämmen“. Es stellte sich jedoch heraus, dass es mehrere Personen beschäftigte, die eng mit gewalttätigen Neonazis verbunden waren [35]. Der Journalist, der das Exposé mitverfasst hatte, erhielt Morddrohungen und floh schließlich aus der Ukraine.

Diese Enthüllungen haben Facebook offenbar nicht davon abgehalten, sich auf diese Organisation zu verlassen, was Empfehlungen für Zensur betrifft.

In der Zwischenzeit haben russische Hacker ein öffentliches Google-Dokument ausfindig gemacht (inzwischen auf privat gestellt, hier hochgeladen [36]), in dem die Propaganda-Operation detailliert beschrieben wird und das in Telegram-Kanälen von „kreativen Farmen“ verbreitet wurde.

„Hier finden Sie Links zu ukrainischen Medien, die beworben werden müssen, Bot-Konten mit Logins und Passwörtern, von denen aus Antikriegsnachrichten und Nachrichten mit Fälschungen über das Verteidigungsministerium an die Nutzer verschickt wurden, Thesen und spezifische Anweisungen, welche Beiträge und welches Publikum angefixt werden sollen“, heißt es in der Untersuchung.

Eine weitere Kampagne wird von Nataliya Popovych geleitet, der Gründerin der Public Relations-Agentur „One Philosophy“ in Kiew [37]. Aus Popowytschs

LinkedIn-Profil geht hervor, dass sie mit dem US-Außenministerium zusammenarbeitet und den ehemaligen Präsidenten Petro Poroschenko beraten hat [38]. Sie ist außerdem Mitbegründerin und Vorstandsmitglied des „Ukraine Crisis Media Center“, einer Propaganda-Organisation, die unter anderem von der US-Agentur für internationale Entwicklung, dem National Endowment for Democracy, der US-Botschaft und der NATO finanziert wird [39].

In einem Artikel von Campaign Asia werden mehrere PR-Firmen vorgestellt, die an den Bemühungen beteiligt sind [40]. Einer von ihnen ist Richard Edelman, CEO von Edelman PR. Edelman ist auch Mitglied des Verwaltungsrats des Atlantic Council [41] und des Weltwirtschaftsforums [42].

„Die Geopolitik ist zum neuen Vertrauensstest geworden. Wir haben das bei den Vorwürfen von Menschenrechtsverletzungen in Xinjiang gesehen, und der Krieg zwischen der Ukraine und Russland hat das nur noch verstärkt“, sagte er [43] und verwies auf die US-Propagandakampagne rund um Chinas Deradikalisierungskampagne für uigurische Muslime.

Von PR genehmigte Medienkanäle

In einem Artikel von PRWeek werden mehrere Personen vorgestellt, die sich an einer „PR-Armee“ beteiligen, die „an der Informationsfront“ gegen Russlands „barbarischen Völkermord an den Ukrainern“ kämpft [44].

„Propaganda ist dasselbe wie echte tödliche Waffen“, erklärt Marta Dzhamaha, PR-Managerin beim Gesundheitsunternehmen BetterMe.

Julia Petryk, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit bei MacPaw, bietet eine Liste zugelassener Medien [45], die von ihrer Kollegin Tetiana Bronistka [46], einer ehemaligen Mitarbeiterin der ukrainischen Generalstaatsanwaltschaft, verfasst wurde. Die Liste enthält russisch- und englischsprachige Quellen sowie Telegram-Kanäle. Diese „verifizierten Quellen, die objektiv über die Geschehnisse

in der Ukraine berichten“, sind jedoch alles andere als unabhängig. Die meisten von ihnen sind mit den US-amerikanischen und europäischen Regierungen sowie Milliardärs-Stiftungen verbunden. Sie führt auch mehrere russischsprachige Websites auf:

- Novaya Gazeta – Verbunden [47] mit und angeblich finanziert vom National Endowment for Democracy [48]
- Meduza – Finanziert von der lettischen Regierung, der OAK-Stiftung, der Open Society Foundation, vom Ölmagnaten Michail Chodorowski [49] und Schweden [50].
- Dozhd – Stiftung SREDA, Europäische Kommission [51]
- Holod Media – Ableger von Meduza [52] – in PBS [53] und CNN [54] als „unabhängige Medien“ gelobt, schlug vor, dass Leningrad im 2. Weltkrieg an die Nazis hätte übergeben werden sollen [55] und beschwerte sich darüber, dass sie als „fünfte Kolonne“ bezeichnet werden, weil sie von westlichen Mächten finanziert werden [56]
- BBC Russia – Britische Regierungsmedien
- Current Time TV – Gegründet von der (von der CIA gegründeten) Propagandaorganisation Radio Free Europe/Radio Liberty in Zusammenarbeit mit Voice of America [57, 58]
- Censor [59] – finanziert von Chefredakteur Juri Butusow, ehemaliger Berater des Verteidigungsministers der Ukraine [60]
- 200RF [61] – Eine Website des ukrainischen Außenministeriums, die vorgibt, Fotos und Dokumente der gefangenen und im Kampf gefallenen russischen Soldaten zu veröffentlichen

Zu den aufgelisteten Telegram-Kanälen gehören:

- Radio Svoboda – von der CIA gegründetes Propagandaorgan Radio Free Europe/Radio Liberty
- Espresso TV, mehrheitlich im Besitz der Ehefrau des ehemaligen ukrainischen Parlamentsabgeordneten Mykola Knyazhytsky [62]
- Censor.net, die ehemals größte Medienseite in der Ukraine, deren Motto lautet: „Russland zu Fall bringen“, und deren Eigentümer eine „Parade internationaler Trolle“ betreibt [63].

Quellen:

- [1] <<https://www.washingtonpost.com/national-security/2022/03/16/ukraine-zelensky-information-war/>>
- [2] <<https://www.prweek.com/article/1748159/global-pr-community-rallies-help-ukraine-government-comms>>
- [3] <<https://www.thepr.network/>>
- [4] <<https://prca.mena.global/regional-board-membre/francis-ingham/>>
- [5] <<https://www.provokemedia.com/latest/article/global-pr-industry-pledges-communications-support-for-ukraine>>
- [6] <<https://drive.google.com/drive/u/0/folders/1QE65-hyob6BzyFwYheQXLZjlxnNsrrs>>
- [7] <<https://web.archive.org/web/20220305150557/https://drive.google.com/drive/folders/1QE65-hyob6BzyFwYheQXLZjlxnNsrrs>>
- [8] <<https://www.linkedin.com/in/lyaroslav-turbil-4268ba20b/?originalSubdomain=ua>>
- [9] <<https://www.cnn.com/2022/02/28/europe/snake-island-ukraine-russia-survivors-alive-intl/index.html>>
- [10] <https://web.archive.org/web/*/https://www.facebook.com/dasha.podoltseva>
- [11] <<https://www.military.com/daily-news/2022/03/02/ukraines-fighter-ace-ghost-of-kyiv-may-be-myth-its-lethal-war-morale.html>>
- [12] <https://web.archive.org/web/*/https://fightforua.org/>
- [13] <<https://www.mintpressnews.com/azov-brazil-connection-neo-nazis-pushing-ukraine/279943/>>
- [14] <<https://twitter.com/dancohen3000/status/1502114939649114136>>
- [15] <<https://www.aljazeera.com/news/2022/3/14/russia-ukraine-war-international-legion-foreign-fighters>>
- [16] <<https://twitter.com/dancohen3000/status/150390469028610052?s=21>>
- [17] <<https://twitter.com/RealAlexRubil/status/1503879493479550979>>
- [18] <<https://www.npr.org/sections/thetwo-way/2014/03/16/290525623/crimeans-vote-on-splitting-from-ukraine-to-join-russia>>
- [19] <https://ukraine.un.org/sites/default/files/2022-02/Conflict-related%20civilian%20casualties%20as%20of%2031%20December%202021%20%28rev%2027%20January%202022%29%20corr%20EN_0.pdf%5C>
- [20] <<https://www.marketwatch.com/story/war-in-ukraine-russians-besiege-crucial-energy-hub-advance-on-strategic-port-city-01646352432>>
- [21] <https://twitter.com/RealScottRitter?ref_src=twsrc%5Etfw>
- [22] <https://twitter.com/dancohen3000?ref_src=twsrc%5Etfw>
- [23] <<https://t.co/KOMDd6018Y>>
- [24] <<https://t.co/lpANwW2r14>>
- [25] <https://twitter.com/MintPressNews/status/1500986502204907522?ref_src=twsrc%5Etfw>
- [26] <<https://www.euronews.com/2022/03/01/respect-closure-of-black-sea-access-turkey-tells-ukraine-and-russia>>
- [27] <<https://t.co/a5hWSn9tXo>>
- [28] <https://twitter.com/dancohen3000/status/1500899917300129795?ref_src=twsrc%5Etfw>
- [29] <<https://www.nytimes.com/2022/03/01/world/europe/ukraine-refugee-discrimination.html>>
- [30] <<https://thegrayzone.com/2022/03/18/bombing-mariupol-theater-ukrainian-azov-nato-intervention/>>
- [31] <<https://telegra.ph/Kto-koordiniroval-inapravlyal-antirossijskuyu-kampaniyu-v-SMI-i-socsetyah-Fakty-i-dokazatelstva-03-07>>

Quellen:

- [32] <https://aif.ru/society/web/fakebook_zachem_v_socseti_idyot_potok_dezinformacii>
- [33] <<https://www.stopfake.org/ru/o-nas/>>
- [34] <https://drive.google.com/file/d/1mzsZWYFFqCLp5LK8Sm5eJu_8yHnWmqJf/view>
- [35] <<https://zaborona.com/ru/stopfake-i-faktcheking-v-facebook/>>
- [36] <<https://docs.google.com/spreadsheets/d/118CZ4jF01sNO-ZcbLj9Atsk4j-jaF8hcfmebzSt41Ac/edit?usp=sharing>>
- [37] <<https://www.provokmedia.com/latest/article/from-ukraine-with-love>>
- [38] <https://web.archive.org/web/*/https://www.linkedin.com/in/nataliyapopovych/>
- [39] <<https://uacrisis.org/uk/donors>>
- [40] <<https://www.campaignasia.com/article/how-global-pr-agencies-are-responding-to-russias-invasion-of-ukraine/476268>>
- [41] <<https://www.atlanticcouncil.org/about/board-of-directors/>>
- [42] <<https://www.weforum.org/agenda/authors/richard-edelman>>
- [43] <<https://www.edelman.com/insights/russia-stay-or-go-matter-trust-business-6-am>>
- [44] <<https://www.prweek.com/article/1748762/pr-ukraine-its-not-crisis-conflict-tragedy-aggression-war>>
- [45] <<https://macpaw.com/news/know-the-truth-about-Ukraine>>
- [46] <<https://web.archive.org/save/https://www.linkedin.com/in/tetiana-bronitska/?originalSubdomain=ua>>
- [47] <<https://www.ned.org/fellows/ms-fatima-tlisova/>>
- [48] <<https://newsland.com/user/4297828103/content/dlia-chego-sozdana-organizatsiia-ned-ikak-ona-sviazana-s-novoi-gazetoi/6557049>>
- [49] <<https://russian.rt.com/world/article/788757-latviya-meduza-finansy-sokraschenie>>
- [50] <<https://thegrayzone.com/2021/02/20/reuters-bbc-uk-foreign-office-russian-media/>>
- [51] <<https://russian.rt.com/turbopages.org/russian.rt.com/s/russia/article/663045-telekanal-do-zhd-finansirovanie-evrosoyuz%5C>>
- [52] <<https://theblueprint.ru/s/culture/team/holod>>
- [53] <https://archive.org/details/KQED_20220214_230000_PBS_NewsHour/start/360/end/420>
- [54] <https://archive.org/details/CNNW_20220308_000000_Erin_Burnett_Out-Front/start/2280/end/2340>
- [55] <https://archive.org/details/CNNW_20140424_070000_CNNI_Simulcast/start/2100/end/2160>
- [56] <https://archive.org/details/CNNW_20140424_070000_CNNI_Simulcast/start/2160/end/2220>
- [57] <https://en.wikipedia.org/wiki/Current_Time_TV>
- [58] <<https://www.nytimes.com/1977/12/26/archives/worldwide-propaganda-network-built-by-the-cia-a-worldwide-network.html>>
- [59] <<https://censor.net/>>
- [60] <<https://imi.org.ua/en/news/butusov-to-resign-as-adviser-to-minister-of-defense-i39179>>
- [61] <<https://200rf.com/>>
- [62] <<https://ukraine.mom-rsf.org/en/owners/companies/detail/company/company/show/goldberry-llc/>>
- [63] <<https://www.ridus.ru/news/165795>>
- [64] <<https://www.xchange.media/>>
- [65] <https://web.archive.org/save/https://hromadske.ua/finreports/fin_cvit_2021.pdf>
- [66] <<https://www.mintpressnews.com/pierre-omidyar-funding-of-pro-regime-change-networks-and-partnerships-with-cia-cutouts/255337/>>

Geheimdienstoperationen

Während die PR-Firmen Inhalte verbreiten, betreiben CIA-Ableger und milliardenschwere Stiftungen die Medien, von denen sie die Inhalte beziehen. Im Mittelpunkt dieser Operation steht ein Projekt namens Russian Language News Exchange [64], das aus einem 2016 gegründeten Netzwerk oppositioneller Medien in postsowjetischen Ländern hervorgegangen ist – wie eine Untersuchung der russischen Medienagentur RIA FAN ergab.

Im Juli 2021 flog eine Gruppe von Journalisten zu einer Medienschulung nach Warschau, nachdem die obersten polnischen Gesundheitsbehörden sie von den mit dem Coronavirus verbundenen Beschränkungen und Quarantäne-Anordnungen befreit hatten. Unter den sechs Journalisten waren Andrey Lipsky, stellvertretender Chefredakteur der Novaya Gazeta und Yuliia Fediv, CEO von Hromadske TV, einem der meistgesehenen Sender in der Ukraine.

Aus den Finanzberichten von Hromadske geht hervor, dass das Unternehmen von zahlreichen Regierungen und Stiftungen finanziert wird, darunter der US-Botschaft in der Ukraine, dem dänischen Außenministerium, der schwedische Agentur für internationale Entwicklungszusammenarbeit, dem European Endowment for Democracy sowie Free Press Unlimited [65]. Der Silicon-Valley-Milliardär Pierre Omidyar war ebenfalls an der Gründung der Plattform beteiligt [66].

Hromadske hatte kürzlich einen Kommentator zu Gast, der den Völkermord an den ethnischen Russen im Donbass forderte und sagte, dort lebten 1,5 Millionen „überflüssige“ Menschen, die „ausgerottet werden müssen“ [67].

Die Schulung, die vom 19. bis 21. Juli 2021 hinter verschlossenen Türen stattfand, trug den Titel „Media Network 2021+“ und stand in enger Verbindung mit Mediaset, auch bekannt als Russian Language News Exchange, einem 2015 gegründeten Netzwerk. Die Website von Russian Language News Exchange ist karg und enthält nur wenige Informatio-

nen über die Aktivitäten des Netzwerks, die seit der Veröffentlichung der RIA FAN-Untersuchung offenbar geheim gehalten werden. Russian Language News Exchange behauptet zwar, unabhängig zu sein, ist aber ein Projekt von Free Press Unlimited, das von der niederländischen Regierung und der Europäischen Kommission finanziert wird [68].

Heute gehören dem Netzwerk 14 Medien an, die als „Knotenpunkte“ fungieren und die Artikel ihrer Pendanten in verschiedenen Ländern wechselseitig veröffentlichen. Das Einführungsvideo der Website wird von Maxim Eristavi [69] moderiert, einem ehemaligen Reporter von Radio Free Europe und Gründer von Hromadske. Heute leitet er das Millennium Leadership Program bei der – von der NATO und der Rüstungsindustrie unterstützten – Denkfabrik Atlantic Council.

Seit seiner Gründung koordiniert Mediaset die Arbeit der Sender in Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Lettland, Moldawien, Russland und der Ukraine. Im März 2021 dehnte sich Mediaset in Form des Projektes Colab Medios [70] weiter aus, das im Rahmen des Programms „Free Press Unlimited Viable Media for Empowered Societies“ (VIMES) entstand. Im Rahmen dieses Programms wurden Journalisten geschult und Artikel des salvadorianischen Senders El Faro [71] in Euroradio [72] (Belarus), Coda [73] (Georgien) und Ziarul de Garda [74] (Moldawien) veröffentlicht.

Am 4. März 2022, einige Tage nach Beginn der russischen Militäroffensive, wurde ein neues Projekt mit der Bezeichnung „Media Lifeline Ukraine“ ins Leben gerufen.

Am nächsten Tag veranstaltete Free Press Unlimited eine Notfallkonferenz für die Ukraine, an der die Hromadske-Mitbegründer Maxim Eristavi und Nataliya Gumenyuk teilnahmen [75]. Auf dem Treffen wurde dazu aufgerufen, 2 Millionen Euro für das Projekt zu sammeln [76]. „Nur mit kontinuierlicher externer Unterstützung können die lokalen Medien ihre Arbeit fortsetzen“, heißt es auf der Einführungsseite.

Einige Tage später kündigte Free Press Unlimited eine Partnerschaft zur Unterstützung eines neuen gemeinsamen Projekts von Reporter ohne Grenzen und

deren ukrainischem Partner, dem Institute for Mass Information [77] an, das den Namen „The Lviv Press Freedom Center“ trägt. Das Institute for Mass Information wird von Oksana Romaniuk [79], der USAID-Kommunikationsbeauftragten, geleitet [78] und von USAID [80] und der britischen Regierung [81] finanziert.

Wag the Dog: Lobbyisten in Washington wedeln mit dem Schwanz

Während Public-Relations-Firmen und mit Geheimdiensten verbundene Propaganda-Operationen die Öffentlichkeit ins Visier nehmen, agitieren Lobbyisten in Washington im Kongress, um den Krieg in der Ukraine auszuweiten.

Daniel Vajdich, ein registrierter ausländischer Agent und Lobbyist für den ukrainischen Arbeitgeberverband der Öl- und Gasindustrie [82], den größten in der Ukraine, arbeitet im Auftrag von Volodymyr Zelensky [83]. Er leistet Lobbyarbeit bei den Mitgliedern des Kongresses, damit mehr Waffenlieferungen in die Ukraine genehmigt werden [84]. Der jetzige Leiter von Yorktown Solutions hat zuvor die Kampagnen von Ted Cruz und Scott Walker beraten [85] und ist ein Non-Resident Senior Fellow beim Atlantic Council [86].

„Stingers, Javelins, und lasst uns das Problem der Kampfflugzeuge lösen“, sagte er gegenüber Politico und behauptete, Russland versuche, einen „Völkermord“ zu begehen und „bestimmte Gebiete der Ukraine zu entvölkern“ [87]. („Stingers“ und „Javelins“ sind tragbare Boden-Luft-Abwehrraketen, ähnlich wie Panzerfäuste, Anm. d. Red.)

Vajdich schrieb auch Zelenskys Rede vom 16. März vor dem US-Kongress, in der er Martin Luther King Juniors „I Have a Dream“-Rede zitierte, um eine Flugverbotszone über der Ukraine zu fordern [88].

Die Rede von Sergiy Kyslytsya, des ukrainischen Ständigen Vertreters bei den Vereinten Nationen, vom 23. Februar vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen wurde von Stephen Krupin, dem Geschäftsführer der Lob-

byfirma „SKDKnickerbocker“ in Washington, verfasst [89, 90] – einem ehemaligen leitenden Redenschreiber von Präsident Barack Obama, der intensiv an Bidens Wahlkampf für 2020 mitgearbeitet hat [91].

Der prominenteste unter den registrierten Lobbyisten, die ukrainische Regierungs- und Geschäftsinteressen vertreten, ist Andrew Mac, der auch an der Abfassung von Zelenskys Rede vor dem Kongress beteiligt war [92]. Mac ließ sich 2019 als Lobbyist für Zelensky registrieren und leitet das Büro der ukrainischen Anwaltskanzlei „Asters Law“ in Washington DC [93].

Die Lobbying-Firma „Your Global Strategy“, gegründet von Shai Franklin [94], der mit zahlreichen zionistischen Organisationen wie dem Jüdischen Weltkongress und der Anti-Defamation League in Verbindung steht, nutzt ebenfalls ihren Einfluss auf lokale Beamte in den USA. Franklin hat Treffen zwischen dem Bürgermeister von Charkiw, Ihor Terexhov, und US-Bürgermeistern arrangiert, darunter Eric Adams in New York City, Michelle Wu in Boston und Lori Lightfoot in Chicago [95]. Er versucht auch, ein Treffen zwischen US-Beamten und den Bürgermeistern von Odessa und Kiew zu organisieren. In einem Medienunternehmen, das der Frau des Bürgermeisters von Kiew gehört, trat kürzlich ein Moderator auf, der zum Völkermord an den Russen aufrief, angefangen bei den Kindern [96].

Franklin sagte, er arbeite mit der Regierung des ukrainischen Präsidenten Volodymyr Zelensky zusammen, um virtuelle Treffen zwischen den Bürgermeistern von Odessa und Kiew und ihren amerikanischen Amtskollegen zu organisieren.

Der in Maryland ansässige Rechtsanwalt Lukas Jan Kaczmarek arbeitet ebenfalls im Auftrag des ukrainischen Verteidigungsministeriums an der Ausweitung von Waffenlieferungen aus den USA [97] und bemüht sich vor allem um die Lieferung von Gewehren der Firma „Kel-Tec CNC Industries“ mit Sitz in Cocoa, Florida, an die Stadt Odessa in der Ukraine.

Quellen:

- [67] <<https://www.youtube.com/watch?v=S9SOVarOFJk>>
- [68] <<https://www.rcmediafreedom.eu/Tools/Support-centres/Free-Press-Unlimited-FPU>>
- [69] <<https://www.atlanticcouncil.org/expert/maxim-eristavi-2/>>
- [70] <https://web.archive.org/web/20210810203031mp/_https://colabmedios.org/>
- [71] <https://elfaro.net/es/202005/ef_foto/24470/La-gente-tras-las-banderas-blancas.htm>
- [72] <<https://euroradio.fm/ru/lyudi-za-belymi-flagami>>
- [73] <<https://www.codastory.com/ru/disinfo/salvador-flags/>>
- [74] <<https://www.zdg.md/ru/?p=39245>>
- [75] <<https://www.freepressunlimited.org/en/current/crisis-meeting-support-media-ukraine>>
- [76] <<https://www.freepressunlimited.org/en/current/start-media-lifeline-ukraine>>
- [77] <<https://ifex.org/reporters-without-borders-and-the-institute-of-mass-information-open-lviv-press-freedom-center/>>
- [78] <https://web.archive.org/web/*/https://imi.org.ua/en/about>
- [79] <https://web.archive.org/web/*/https://www.linkedin.com/in/oksanaromaniuk/?originalSubdomain=ua>
- [80] <https://web.archive.org/web/*/https://pdf.usaid.gov/pdf_docs/PA00T187.pdf>
- [81] <<https://www.gov.uk/government/news/uk-funded-projects-in-ukraine-2015-2016>>
- [82] <<https://www.politico.com/newsletters/politico-influence/2022/02/28/what-ukrainian-lobbyists-have-been-up-to-00012522>>
- [83] <<https://www.nytimes.com/2022/03/06/us/politics/us-ukraine-weapons.html>>
- [84] <<https://www.politico.com/news/2022/03/11/lobbying-for-ukraine-in-washington-00016449>>
- [85] <<https://www.linkedin.com/in/danielvajdich/details/experience/>>
- [86] <<https://www.atlanticcouncil.org/expert/daniel-vajdich/>>
- [87] <<https://www.politico.com/news/2022/03/11/lobbying-for-ukraine-in-washington-00016449>>
- [88] <<https://twitter.com/dancohen3000/status/1504874242323668995>>
- [89] <<https://www.odwyerpr.com/story/public/17581/2022-03-02/skdk-supplies-speech-writing-support-ukraine.html>>
- [90] <<https://www.skdknck.com/staff/stephen-krupin/>>
- [91] <<https://www.skdknck.com/skdk-work-for-biden-for-america-and-the-naacp-honored-with-six-pollies/>>
- [92] <<https://www.politico.com/news/2022/03/17/influencers-ukrainian-pr-machine-00018299>>
- [93] <https://www.asterslaw.com/our_team/mac/>
- [94] <<https://www.yourglobalstrategy.com/co-founders>>
- [95] <<https://www.cnc.com/2022/03/15/us-lobbyists-connect-ukraine-officials-with-powerful-allies-to-help-in-war-against-russia-.html>>
- [96] <<https://twitter.com/dancohen3000/status/1503829062556520448>>
- [97] <<https://www.cnc.com/2022/03/15/us-lobbyists-connect-ukraine-officials-with-powerful-allies-to-help-in-war-against-russia-.html>>
- [98] <<https://www.politico.com/news/2022/03/17/influencers-ukrainian-pr-machine-00018299>>
- [99] <<https://www.youtube.com/watch?v=w9akpSVjAfY>>

Der ehemalige US-Botschafter in Russland, Michael McFaul, beschrieb das Netzwerk von PR-Fachleuten und Lobbyisten um Zelensky: „Das sind Leute um Herrn Zelensky, ähnlich wie Vermittler und Gesprächspartner. Sie haben schon lange mit den amerikanischen Eliten und den amerikanischen Medien interagiert.“ [98]

McFaul und John E. Herbst, ehemaliger US-Botschafter in der Ukraine und Senior Director des „Eurasia Center“ des „Atlantic Council“, fungieren als informelle Berater von Zelensky. McFaul sagte gegenüber Politico, er spreche „wahrschein-

lich jeden Tag“ mit ukrainischen Regierungsvertretern und „hat ihnen geholfen, Verbindungen mit Produzenten von NBC oder MSNBC herzustellen“.

McFaul erklärte kürzlich gegenüber Rachel Maddow von MSNBC, dass „Hitler keine deutschsprachigen Menschen getötet“ habe, was ihm den Vorwurf der Holocaust-Leugnung einbrachte.

Zelensky führte auch einen „strategischen Videoanruf“ mit McFaul, bevor er mit den Demokraten des Repräsentantenhauses sprach. Da ein starkes russisches Militär an der Seite der DVR- und

LPR-Kräfte kämpft, scheint die Niederlage des ukrainischen Militärs unmittelbar bevorzustehen. Es sei denn, die Vereinigten Staaten und die NATO stellen sich den russischen Streitkräften direkt entgegen – ein Szenario, das Präsident Biden bereits ausgeschlossen hatte [99].

Die Lobbyisten setzen ihre Kampagne, das ukrainische Militär als Underdog darzustellen, die gegen die russischen Horden einen Schlag nach dem anderen landen, dennoch fort. Damit tragen sie dazu bei, den Krieg zu verlängern und das Gemetzel fortzusetzen.